Ohne Fleiss kein Preis

Autor(en): **Schaer, H.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Gazette / Oldtimer Club Saurer**

Band (Jahr): **- (1998)**

Heft 31

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-1037634

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Ohne Fleiss kein Preis. Wie das nebenstehende Bild enträtselt wurde.

Diese Fotografie ist in dem 1959 gedruckten Buch „Werkbesuch bei Saurer" auf Seite 138 mit der knappen Legende „Saurer-Automobil mit Petrolmotor aus dem Jahr 1898" publiziert worden.
Wenn man in dieser Gazette von der Exkursion dieses Doppel-Phaetons ins Wallis im Jahre 1971 gelesen hat, interessiert natürlich, wohin denn dieser Veteran schon früher ausgeführt wurde. Das Schild „100 Jahre Saurer" und die gleichlautenden Wimpel könnten zum raschen Schluss verleiten, es habe zur 100 Jahr-Feier von Saurer Ende Mai 1953 in Arbon eine Parade gegeben. Die Tramschienen und die fremden Altstadt-Häuser widerlegen dies aber sofort. Mit vereinten Kräften gelang es uns schliesslich doch, den Ort und den Anlass zu ermitteln.

Ein Vorstandsmitglied, das öfters durch die Thurgauer Hauptstadt fährt, erkannte die Stelle als den „Platz am Holdertor" mit Blick Richtung Rathausplatz in Frauenfeld, wo die Schienen der Frauenfeld-Wil-Bahn zum sogenannten Wiler-Bahnhof umbiegen. Die Nachfrage bei einem alten Frauenfelder bestätigte dies, indem er links das heute nicht mehr existierende Haus mit der runden Fassade als die Metzgerei und Wirtschaft zum „Bären" identifizierte. Das als Silhouette gegen den Himmel auffallende grosse Schild zeigt eine Gestalt mit gekröntem Haupt und besonders weitem Gewand. Weil es damals zwischen dem „Bären" und dem Rathaus noch das Restaurant „Gambrinus" gab, erwies sich dieser Aushang folgerichtig als der sagenhafte flandrische König Gambrinus. Er gilt als Erfinder des Bierbrauens und wird in der Kunst - wie auch hier - mit schäumendem Bierglas in der erhobenen Hand, in halb königlicher, halb bürgerlicher Kleidung dargestellt.
Links vom Gesicht des Fahrzeuglenkers ist ganz im Hintergrund noch ein kleines Stück des Ober- und des Dach-Geschosses vom charakteristischen Frauenfelder Hauptpostgebäude sichtbar.

Aber was für ein Fest veranlasste die Frauenfelder, die Fahnen herauszuhängen und in sommerlich gekleideten Scharen am Strassenrand einem Umzug zuzuwinken, in welchem der Saurer Doppel-Phaeton und dahinter ein Saurer-Reisewagen Typ 2H mitfuhren?

Von einem aktiven Club-Mitglied wurde der Fahrer als der nicht mehr zu befragende - weil verstorbene - Max Engler aus Arbon erkannt, während ein anderes Aktivmitglied die Passagiere als Hans und Berti Hauri aus Roggwil TG wiedererkannte. Von diesen Betagten liess sich erfahren, dass er - mit wallendem Bart - als „Papa Adolph Saurer" kostümiert war und sie als dessen Gattin. Das Fest sei vermutlich irgend ein Frauenfelder oder Thurgauer Jubiläum gewesen.

Die Konsultation des „Schweizer Lexikon" lenkte die Aufmerksamkeit auf den 1803 erfolgten Beitritt des Thurgaus als selbstständiger Kanton zum Bund der Eidgenossen. Die Vertiefung in Albert Schoop's dreibändige „Geschichte des Kantons Thurgau" führte zur Angabe, dass die Bevölkerung das 150 Jahr-Jubiläum dieses Beitritts am Samstag 27. Juni 1953 in den Bezirkshauptorten und am Sonntag 28. Juni 1953 in der Kantonshauptstadt Frauenfeld feierte, wo ein farbenprächtiger, grosser Umzug zu einem fröhlichen Volksfest überleitete.

Noch war es eine - wenn auch höchstwahrscheinliche - Vermutung, dass unser Bild von dort stammt. Zur Bestätigung derselben musste nun die Museumsgesellschaft Arbon angepeilt werden, in deren Archiv alle Jahrgänge der Regionalzeitung „Der Oberthurgauer" schlummern. Und wirklich: In der Ausgabe vom Montag 29. Juni 1953 war ein ausführlicher 3-seitiger Bericht zu lesen, aus welchem nur die zum Bild passenden Stellen zitiert seien.

„Beim Durchschreiten der Strassen musste man den Frauenfeldern...ein Kompliment zollen...die Zürcherstrasse schien sämtliche Rekorde zu schlagen, so gross war das Fahnen- und Flaggenmeer...In den Aussenquartieren hatten sich die Bewohner nicht weniger Mühe genommen...so dass man nicht abgeneigt wäre, von der Flaggenstadt zu reden...
Pünktlich um 14.15 Uhr setzte sich der Festumzug in Bewegung...An jedem Kreuzstock und jedem Fenster, auf jeder geeigneten oder auch ungeeigneten Erhöhung waren Schaulustige zu sehen...
Nach der Dragoner-Abteilung folgten die eidg. und kantonalen Gäste, die Thurgauer Regierung und die Thurgauer Behörden, die Banner der Thurgauer Vereine, Thurgauer Trachten und im Thurgau wohnhafte ausserkantonale Trachtenfrauen".

Nun marschierte oder fuhr eine Bezirksgruppe nach der andern an den Tausenden und Abertausenden vorüber. Das Thema der **Bezirksgruppe Arbon:** Auto-Industrie. Angeführt von unserer schneidigen Stadtmusik, die mit ihren rhythmisch sichern Klängen bereits das Fundament für den Erfolg der Gruppe legte, hinter Bannerträger und Wappenwagen die Kantonsräte, Bezirksbehörden und Gemeindeammännern. Und dann als Rarität, zum Ergötzen der Zuschauer, das erste Saurer-Auto aus dem Jahre 1898. Klein und gross, alt und jung hatte an diesem Vehikel, das natürlich mit vier Personen beladen war, seine helle Freude. Und wenn die Maschine wieder Willen einen «Gump» machte, fand der Beifall kein Ende mehr. Dann rollten nacheinander die unsern Lesern wohlbekannten Saurer-Qualitätsprodukte daher: Ein moderner Reisecar, in welchem es sich ein Trachtenchor bequem gemacht hatte, ein Lastwagen mit Baumaterialien beladen, ein bis zum letzten Platz besetzter Stadtomnibus neuester Konstruktion und den Abschluss bildete ein Geländewagen mit Kanone, besetzt mit Männern im Wehrkleid. Mit dieser Kostprobe aus den Saurer-Werken war es gelungen, allen eine Darstellung von der Entwicklung der Autoindustrie in Arbon zu vermitteln.

Aufruf:

Wer hat oder findet Bilder ***von anderen Ausflügen*** *unseres Doppel- Phaetons? Möglichst mit Angabe von Ort, Datum und Veranstaltung!*

H. Schaer

100
JAHRE
SAURER